



Eine nette Stufe: 61 Absolventen zählt die diesjährige Abiturientia des Gymnasiums Letmathe. Am Samstag erhielten die Absolventen in der Aula ihre Abschlusszeugnisse.

Foto: Holbauer

# Letmather fahren mit dem Bus(s) zum Ziel

61 Absolventen waren 13 Jahre lang auf großer „Abitour“ / Einhellige Meinung der Lehrer: Nettigkeit zeichnete diese Stufe besonders aus

Eine 13 Jahre lange Reise ging am Samstag zu Ende: 61 Abiturienten des Gymnasiums Letmathe konnten ihre Abschlusszeugnisse entgegen nehmen. „Mit dem Bus(s) zum Ziel“ lautete ihr Motto, womit sie natürlich auf ihren Stufenleiter Siegfried Buss anspielten.

Diese „Abitour“ ließen die Abiturientinnen Bahar Keles und Pia Jürgens in der Aula Re-

vue passieren: 1997 hatte die Reise begonnen, die nun ein gutes Ende fand: Die komplette Stufe hat das Abitur bestanden. „Wir waren nicht immer sicher, dass die volle Bus-Ladung ihr Ziel erreicht“, grinste Buss. Doch: „Die Ergebnisse lassen sich sehen.“ Einmal gab es die Bestnote 1,0 (Lea Hartwich), acht weitere Schüler haben ebenfalls eine Eins vor

dem Komma. Dabei sei das Abitur nicht zu schwer: Das Zeugnis wiegt je 8,5 Gramm – „und eröffnet Lebenschancen“.

Als Elternvertreter dankte Pfarrer Burckhardt Hölcher den Lehrern, die als „Reisebegeleiter“ den Schülern beim Erreichen des Ziels geholfen hatten. Nettigkeit zeichne die Stufe aus, aber auch Empathie, Mut, Vertrauen und Witz. Nun

heißt es Verantwortung übernehmen, die eigenen Gaben nutzen: „Wir sind alle bestimmt zu leuchten.“ Dass das Wort „Leistung“ nicht mehr so negativ behaftet ist wie früher, verdeutlichte Schulleiter Peter Wiedemeier: „Leistung ist in unserer Gesellschaft jetzt ein zentraler Begriff.“ Das Kollegium habe sich sehr bemüht, die Schüler darauf vorzuberei-

ten, die Schule sei kein „Schonraum“ gewesen.

Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet vom Oberstufen-Lehrer-Chor (Leitung: Michaela Günther). Die Feierlichkeiten hatten mit einem ökumenischen Gottesdienst begonnen, den die Abiturienten vorbereitet hatten und Pfarrer Hölcher und Diakon Peter Trotier begleiteten.

Die drei besten Abiturienten waren Lea Hartwich (1,0), Lisa-Marie Kästner (1,4) und Carina Schulte (1,5), sie wurden von der Friedrich-Kirchhoff-Stiftung geehrt. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft belohnte Tim Dorsch, Marvin Montanus und Pascal Späing für hervorragende Leistungen mit einem Buch (Dorsch) und Mitgliedschaften. Ausgezeichnet

für besondere Leistungen wurden zudem Pia Jürgens, Sara Lechtenfeld, Björn Matthes, Marvin Montanus, Lars Schmidt, Marvin Scholz, Gökmen-Faruk Aktas, Susanne Certta, Manuel Faßmann, Lea Hartwich, Carina Hildebrandt, Felicitas Hölcher, Spehán Milbradt, Philipp Röttgers, Carina Schulte und Theresa Hecker ausgezeichnet. kat